



(10) **DE 10 2018 110 218 A1** 2018.12.13

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2018 110 218.6**

(22) Anmeldetag: **27.04.2018**

(43) Offenlegungstag: **13.12.2018**

(51) Int Cl.: **B60J 10/76 (2016.01)**

B60J 10/74 (2016.01)

(66) Innere Priorität:

10 2017 112 840.9 12.06.2017

(74) Vertreter:

**Patentanwälte BERNHARDT/WOLFF
Partnerschaft mbB, 66113 Saarbrücken, DE**

(71) Anmelder:

**CQLT SaarGummi Technologies S.à.r.l., Remich,
LU**

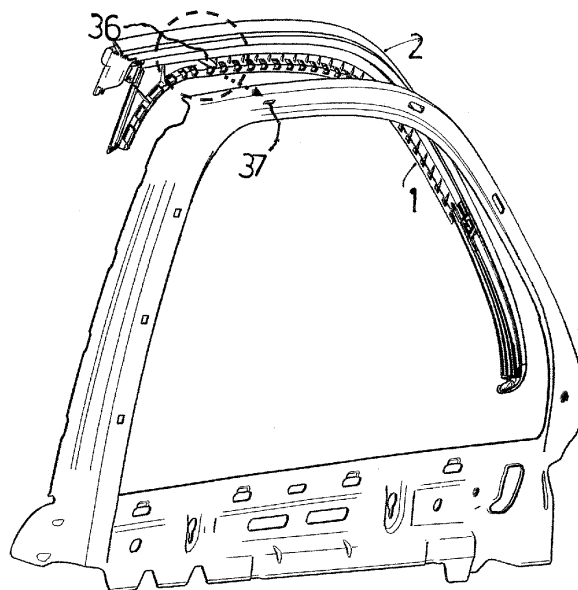
(72) Erfinder:

**Grüter, Achim, 66780 Rehlingen-Siersburg, DE;
Laux, Timo, 66809 Nalbach, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Dichtungsanordnung zur Führung und Abdichtung einer vertikal bewegbaren Fahrzeugfensterscheibe**

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine Dichtungsanordnung zur Führung und Abdichtung einer vertikal bewegbaren Fahrzeugfensterscheibe (8), mit mehreren form- oder/und kraftschlüssig miteinander und mit der Fahrzeugkarosserie verbindbaren Strangkomponenten (1-5), wobei die Strangkomponenten (1-5) eine Strangkomponente (1) aus Kunststoff umfassen, die sich bei geschlossenem Fahrzeugfenster (8) entlang einem oberen Rand (9) der Fahrzeugfensterscheibe (8) erstreckt. Erfindungsgemäß weist die Strangkomponente (1) aus Kunststoff Anschlagmittel (36) zur Arretierung der Kunststoffstrangkomponente (1) in Stranglängsrichtung bei der Montage der Dichtungsanordnung an der Fahrzeugkarosserie auf. Die Anschlagmittel (36) umfassen vorzugsweise zumindest ein von einer Längsseite der Kunststoffstrangkomponente (1) vorstehendes Zapfenelement (36) für den Eingriff in eine Öffnung (37) in der Fahrzeugkarosserie.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Dichtungsanordnung zur Führung und Abdichtung einer vertikal bewegbaren Fahrzeugfensterscheibe, mit mehreren form- oder/und kraftschlüssig miteinander und mit der Fahrzeugkarosserie verbindbaren Strangkomponenten, wobei die Strangkomponenten eine Strangkomponente aus Kunststoff umfassen, die sich bei geschlossenem Fahrzeugfenster entlang einem oberen Rand der Fahrzeugfensterscheibe erstreckt.

[0002] Eine Dichtungsanordnung mit diesen Merkmalen geht aus der DE 100 63 459 A1 hervor. Eine mit Dichtungsstrangkomponenten verbindbare Kunststoffstrangkomponente dient u.a. als Verblendeleiste.

[0003] Durch die vorliegende Erfindung wird eine neue Dichtungsanordnung der eingangs genannten Art geschaffen, die dadurch gekennzeichnet ist, dass die Strangkomponente aus Kunststoff Anschlagmittel zur Arretierung der Kunststoffstrangkomponente in Stranglängsrichtung bei der Montage der Dichtungsanordnung an der Fahrzeugkarosserie aufweist.

[0004] Eine solche Kunststoffstrangkomponente nach der Erfindung erleichtert erheblich die Montage der Dichtungsanordnung an der Fahrzeugkarosserie, indem sie als Träger weiterer Komponenten der Anordnung für eine genaue Platzierung dieser Komponenten am Fahrzeug dienen kann.

[0005] Während als Anschlagmittel eine Vertiefung in der Kunststoffstrangkomponente denkbar wäre, in die ein Karosserievorsprung eingreift, ist in einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung zumindest ein von einer Längsseite der Kunststoffstrangkomponente quer zur Stranglängsrichtung vorstehendes Zapfenelement für den Eingriff in eine Öffnung in der Fahrzeugkarosserie vorgesehen. Gegebenenfalls rastet das Zapfenelement in der Öffnung ein.

[0006] In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist die Strangkomponente aus Kunststoff mit sich entlang dieser Komponente erstreckenden, Elastomermaterial aufweisenden Dichtungsstrangkomponenten verbindbar. Vorzugsweise sind Steckverbindungen vorgesehen, ggf. einrastende Steckverbindungen.

[0007] Zweckmäßig weist wenigstens eine der sich entlang der Kunststoffstrangkomponente erstreckenden Dichtungsstrangkomponenten Anschlagmittel zur Arretierung der Dichtungsstrangkomponente in Stranglängsrichtung an der Kunststoffstrangkomponente auf.

Bei einer Vormontage der Dichtungsstrangkomponente an der Kunststoffstrangkomponente vor de-

ren Platzierung an der Fahrzeugkarosserie kann so die Dichtungsstrangkomponente auf der Kunststoffstrangkomponente exakt positioniert werden. Nach Montage der so vorgefertigten Baugruppe an der Fahrzeugkarosserie ist dann nicht nur die Kunststoffstrangkomponente sondern auch die Dichtungsstrangkomponente exakt an der gewünschten Stelle an der Fahrzeugkarosserie platziert.

[0008] Wie bei dem Anschlagmittel der Kunststoffstrangkomponente kann es sich bei dem Anschlagmittel der Dichtungsstrangkomponente um ein quer zur Stranglängsrichtung vorstehendes Zapfenelement handeln, hier für den Eingriff in eine Steckeröffnung an der Kunststoffstrangkomponente.

[0009] In einer weiteren Ausführungsform der Erfindung umfassen die sich entlang der Kunststoffstrangkomponente erstreckenden Dichtungsstrangkomponenten eine erste Komponente zur Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe auf der Außenseite und eine zweite Komponente zur Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe an der Innenseite.

Dabei kann die erste Komponente ferner zur Abdichtung einer die Fahrzeugfensterscheibe aufweisenden Fahrzeugtür gegen den Türrahmen vorgesehen sein.

[0010] Die beiden mit der Kunststoffstrangkomponente verbindbaren Komponenten können ferner jeweils mit Fensterrahmenschenkeln einer Fahrzeugtür verbindbar und insbesondere zueinander im Abstand angeordnet sein.

[0011] In einer besonders bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist die Strangkomponente aus Kunststoff ferner mit einer B-Säulenverblendung verbindbar, die an die Kunststoffstrangkomponente quer zur Stranglängsrichtung ansteckbar ist, insbesondere einrastend ansteckbar.

[0012] In einer weiteren besonders bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist die Strangkomponente aus Kunststoff ferner mit einem zur Montage an einer A-Säule oder C-Säule vorgesehenen Bauteil, insbesondere einem umspritzten Dreieckfenster, verbindbar.

[0013] Die B-Säulenverblendung oder das Bauteil weisen vorzugsweise Einrichtungen zur Halterung und Führung vertikal verlaufender Dichtungsstrangkomponenten auf.

[0014] Zweckmäßig ist ein vertikal verlaufender Abschnitt der die Fahrzeugfensterscheibe auf der Innenseite abdichtenden zweiten Komponente durch die Halterungs- und Führungseinrichtungen der B-Säulenverkleidung gehalten und geführt.

[0015] Der genannte Abschnitt der zweiten Komponente kann mit einem Steckerteil in eine Steckerauf-

nahme an der B-Säulenverkleidung längsseitig einsteckbar sein und insbesondere dort einrasten.

[0016] Die Halte- und Führungseinrichtungen der B-Säulenverkleidung weisen zweckmäßig einen Aufnahmeschacht für eine vertikal verlaufende Dichtungsstrangkomponente zur Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe auf der Außenseite auf.

[0017] In einer weiteren Ausführungsform der Erfindung umfasst das bei der A- oder C-Säule angeordnete Bauteil eine U-Profilschiene zur Aufnahme einer U-förmigen Dichtungsstrangkomponente sowohl zur innen- als auch außenseitigen Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe.

[0018] Die Erfindung ist nachfolgend anhand von Ausführungsbeispielen und der beiliegenden, sich auf diese Ausführungsbeispiele beziehenden Zeichnungen weiter erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 ein erstes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Dichtungsanordnung für eine vordere Fahrzeugtür in Explosionsdarstellung,

Fig. 2 eine an einer Kunststoffstrangkomponente der Anordnung von **Fig. 1** vormontierte Dichtungsstrangkomponente der Anordnung von **Fig. 1**,

Fig. 3 ein Detail der Ansicht von **Fig. 2**,

Fig. 4 eine die Montage der Dichtungsanordnung von **Fig. 1** an einer Fahrzeugtür erläuternde Darstellung,

Fig. 5 Ansichten einer B-Säulenverkleidung und einer durch die Verkleidung gehaltenen vertikal verlaufenden Dichtungsstrangkomponente,

Fig. 6 und **Fig. 7** die Montage einer B-Säulenverkleidung an einer Kunststoffstrangkomponente erläuternde Darstellungen,

Fig. 8 eine die Montage eines vertikalen Dichtungsstrangelements an einem eine Dreieckscheibe umfassenden Bauteil erläuternde Darstellung,

Fig. 9 und **Fig. 10** die Montage einer weiteren Dichtungsstrangkomponente erläuternde Darstellungen,

Fig. 11 eine die Abdichtung durch die Dichtungsanordnung am oberen Scheibenrand einer Fahrzeugfensterscheibe erläuternde Querschnittsdarstellung,

Fig. 12 eine die Abdichtung einer Fahrzeugfensterscheibe am vorderen Scheibenrand durch die Dichtungsanordnung erläuternde Querschnittsdarstellung,

Fig. 13 eine die Abdichtung einer Fahrzeugfensterscheibe am hinteren Scheibenrand durch die

erfindungsgemäße Dichtungsanordnung erläuternde Querschnittsdarstellung, und

Fig. 14 ein weiteres Ausführungsbeispiel für eine Dichtungsanordnung nach der Erfindung an einer hinteren Fahrzeugtür in Explosionsdarstellung.

[0019] Eine mehrere Strangkomponenten aufweisende Dichtungsanordnung zur Führung und Abdichtung einer vertikal bewegbaren Fahrzeugfensterscheibe in einer Vordertür des Fahrzeugs umfasst eine Strangkomponente **1** aus einem Kunststoff, z.B. Polypropylen oder Polyamid, ggf. glasfaserverstärkt, sowie Strangkomponenten **2** bis **4** aus einem Elastomer material, z.B. EPDM. Die Kunststoffstrangkomponente **1** ist mit einer B-Säulenverkleidung **6** und einem Bauteil **7** in Form einer umspritzten Dreieckscheibe verbindbar. Anstelle der umspritzten Dreieckscheibe käme als Bauteil **7** auch eine Verblendung oder Außenspiegeleinheit in Betracht.

[0020] Bei geschlossenem Fahrzeugfenster **8** erstrecken sich die Strangkomponenten **1** und **2** sowie teilweise auch die Strangkomponente **3** entlang einem oberen Rand **9**, der (in **Fig. 11** gezeigten) Fahrzeugfensterscheibe **8**. Wie **Fig. 11** ferner erkennen lässt, sind die Dichtungsstrangkomponenten **2** und **3** jeweils über einen Flansch **10** bzw. **11** mit einem Türfensterrahmen **12** einer Fahrzeugtür und untereinander über die Kunststoffstrangkomponente **1** verbunden. Die Dichtungsstrangkomponente **2** dichtet bei geschlossenem Fahrzeugfenster die Fensterscheibe **8** außenseitig am oberen Rand **9** durch zwei Dichtlippen **13** ab. Ein schlauchförmiger Dichtungsabschnitt **14** der Dichtungsstrangkomponente **3** dient der Abdichtung auf der Scheibeninnenseite.

[0021] Während die Dichtungsstrangkomponente **3** an einem Ansatz **15** der Kunststoffstrangkomponente **1** abgebogen und vertikal nach unten weitergeführt ist, übernimmt eine ausschließlich vertikal verlaufende Dichtungsstrangkomponente **5** die Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe **8** auf deren Außenseite. Sowohl der vertikal verlaufende Abschnitt der Dichtungsstrangkomponente **3** als auch die Dichtungsstrangkomponente **5** sind mit der B-Säulenverblendung **6** verbunden, die ihrerseits in Verbindung mit der Kunststoffstrangkomponente **1** steht. Die Dichtungsstrangkomponente **5** stößt mit einer Stirnfläche **16** gegen eine Längsseite der Dichtungsstrangkomponente **2** an.

[0022] Die dem Bauteil **7** zugewandte Dichtungsstrangkomponente **4** weist einen U-förmigen Querschnitt auf und dichtet über ihre beiden U-Schenkel die Fahrzeugfensterscheibe **8** nahe ihrem in Fahrtrichtung vorderen vertikalen Rand sowohl auf der Scheibeninnen- als auch Scheibenaußenseite ab.

[0023] Die Dichtungsstrangkomponente **4** ist in einem mit der Dreieckscheibe des Bauteils **7** verbundenen U-Profil **17** gehalten und stößt mit einer abgechrägten Stirnfläche **18** gegen die Dichtungsstrangkomponente **3** an. Das U-Profil **17** ist über Verbindungsglaschen **19** und **20** mit der Kunststoffstrangkomponente **1** bzw. der Fahrzeugtür innerhalb des Fensterschachts verbindbar. Sowohl die Dichtungsstrangkomponente **4** als auch die Dichtungsstrangkomponenten **3** und **5** ragen in den Fensterschacht der Fahrzeugtür hinein.

[0024] Wie **Fig. 11** erkennen lässt, ist die Kunststoffstrangkomponente **1** längsseitig auf die Dichtungsstrangkomponente **2** aufsteckbar, wobei ein hinter-schnittener Steckerzapfen **21** der Kunststoffstrangkomponente **1** einrastend in eine Steckervertiefung **22** eingreift, die in einem Schenkel **23** eines U-förmigen Befestigungsabschnitts der Dichtungsstrangkomponente **2** gebildet ist. Eine mit dem anderen U-Schenkel verbundene Dichtlippe **24** dient zusätzlich zur Abdichtung des Türspalts gegen den Türrahmen der Fahrzeugkarosserie **25**.

[0025] Der Verbindung der Kunststoffstrangkomponente **1** mit der Dichtungsstrangkomponente **3** dient ein im Querschnitt pilzförmiges, hinterschnittenes Steckerelement **26**. Eine Steckeröffnung **27**, in welcher das Steckelement **26** einrastet, ist durch ein Fußteil **28** der Kunststoffstrangkomponente **1** gebildet. Eine Lippe **33** der Dichtungsstrangkomponente **3** hintergreift den Flansch **10** am Türfensterrahmen **12**.

[0026] Wie **Fig. 13** erkennen lässt, ist die einen U-förmigen Querschnitt aufweisende Dichtungsstrangkomponente **5** in einem Schacht **29** verklemmbar, der durch einen gewinkelten Ansatz **30** an der B-Säulenverblendung **6** gebildet ist. Der gewinkelte Ansatz **30** umfasst einen Fußteil **31** zur Bildung einer Steckeröffnung **32**, in welche das pilzförmige Steckerelement **26** der durchgehend verlegten Dichtungsstrangkomponente **3** einrastend einsteckbar ist. Die Lippe **33** der Dichtungsstrangkomponente **3** hintergreift ein Karosserieblech **34** der Fahrzeugtür.

[0027] Zweckmäßig werden vor einer Montage des vorangehend beschriebenen Dichtungsanordnung an einer Fahrzeugtür die Kunststoffstrangkomponente **1** und die Dichtungsstrangkomponente **2** miteinander verbunden, wobei die Einhaltung einer gewünschten Längsposition der Dichtungsstrangkomponente **2** auf der Kunststoffstrangkomponente **1** durch einen von der Dichtungsstrangkomponente **2** vorstehende Steckerzapfen **34**, der in eine entsprechende Steckeröffnung **35** an der Kunststoffstrangkomponente **1** eingreift, gesichert wird. Die so vorgefertigte Baugruppe kann in ihrer Gesamtheit montiert werden, wobei deren genaue Position an der Fahrzeugkarosserie durch einen von der Kunststoffstrangkomponente **1** quer zu deren Längsrichtung

vorstehendes Zapfenelement **36** gesichert ist. Das in **Fig. 4** gezeigte Zapfenelement **36** greift in eine Öffnung **37** im Karosserieblech des Fahrzeugtürrahmens ein.

[0028] Durch das Zapfenelement **36** sind Steckerelemente **38** für eine Steckverbindung der Kunststoffstrangkomponente **1** mit der B-Säulenverkleidung **7** genau positioniert, so dass sich auch die B-Säulenverkleidung in der gewünschten Position befindet. Die B-Säulenverkleidung **6** könnte auch vor der Montage einer diese umfassenden Baugruppe mit der Kunststoffstrangkomponente **1** verbunden werden. Bei dieser Verbindung greift ferner ein Steckzapfen **39** der Dichtungsstrangkomponente **2** in eine entsprechende, an der B-Säulenverblendung vorgesehene Öffnung ein. Es versteht sich, dass entsprechende Steckeröffnungen unsichtbar auf der Innenseite der B-Säulenverkleidung angeordnet sind.

[0029] Vor oder nach den vorangehend beschriebenen Montageschritten erfolgt die Montage des Bauteils **7** an der Fahrzeugtür. Abschließend werden die Dichtungsstrangkomponenten **3,4** und **5** montiert, wobei die Dichtungsstrangkomponente **3** mit dem pilzförmigen Steckerzapfen **21** in die Steckeröffnungen **27** und **32** eingedrückt wird und die Dichtungsstrangkomponenten **4** und **5** in ihre rillenförmigen Aufnahmesitze eingedrückt und verklemt werden.

[0030] **Fig. 14** zeigt eine entsprechende, aus mehreren Strangkomponenten zusammengesetzte Dichtungsanordnung für eine hintere Fahrzeugtür. Die Anordnung umfasst eine Kunststoffstrangkomponente **1'**, eine Dichtungsstrangkomponente **2'** zur Abdichtung der Fahrzeugscheibe auf der Außenseite, eine Dichtungsstrangkomponente **3'** zur Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe auf der Innenseite, eine zur Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe auf beiden Seiten vorgesehene vertikalen Dichtungsstrangkomponente **4**, die einer C-Säule zugewandt ist, und einer Dichtungsstrangkomponente **5'**, die einer B-Säule zugewandt ist. Die Dichtungsstrangkomponente **5'** und ein abgebogener Teil der Dichtungsstrangkomponente **3'** sind mit der B-Säulenverblendung **6'** verbindbar. Die Dichtungsstrangkomponente **4'** kann mit einem

U-Profil eines Bauteils **7'** in Form einer umspritzten Fensterscheibe an der C-Säule verbunden werden. Wie die Kunststoffstrangkomponente **1** weist auch die Kunststoffstrangkomponente **1'** einen vorstehendes Zapfenelement **7** (nicht gezeigt) auf, das in eine Öffnung im Karosserieblech der Fensterumrahmung einsteckbar ist und insbesondere in Fahrzeuginnenrichtung für eine genaue Positionierung der Kunststoffstrangkomponente **1** und damit der mit ihr verbundenen Komponenten sorgt.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 10063459 A1 [0002]

Patentansprüche

1. Dichtungsanordnung zur Führung und Abdichtung einer vertikal bewegbaren Fahrzeugfensterscheibe (8), mit mehrerer, form- oder/und kraftschlüssig miteinander und mit der Fahrzeugkarosserie verbindbaren Strangkomponenten (1-5), wobei die Strangkomponenten (1-5) eine Strangkomponente (1) aus Kunststoff umfassen, die sich bei geschlossenem Fahrzeugfenster (8) entlang einem oberen Rand (9) der Fahrzeugfensterscheibe (8) erstreckt, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Strangkomponente (1) aus Kunststoff Anschlagmittel (36) zur Arretierung der Kunststoffstrangkomponente (1) in Stranglängsrichtung bei der Montage der Dichtungsanordnung an der Fahrzeugkarosserie aufweist.

2. Dichtungsanordnung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Anschlagmittel zumindest ein von einer Längsseite der Kunststoffstrangkomponente (1) quer zur Stranglängsrichtung vorstehendes Zapfenelement (36) für den Eingriff in eine Öffnung (37) in der Fahrzeugkarosserie umfassen, wobei das Zapfenelement (36) in der Öffnung (37) ggf. einrastet.

3. Dichtungsanordnung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Strangkomponente (1) aus Kunststoff mit sich entlang dieser Komponente erstreckenden, Elastomermaterial aufweisenden Dichtungsstrangkomponenten (2,3) verbindbar ist, insbesondere durch Steckverbindungen, ggf. einrastende Steckverbindungen.

4. Dichtungsanordnung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass wenigstens eine (2) der sich entlang der Kunststoffstrangkomponente (1) erstreckenden Dichtungsstrangkomponenten (2, 3) Anschlagmittel zur Arretierung der Dichtungsstrangkomponente (2,3) in Stranglängsrichtung an der Kunststoffstrangkomponente (1) aufweist.

5. Dichtungsanordnung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Anschlagmittel ein quer zur Stranglängsrichtung vorstehendes Zapfenelement (36) für den Eingriff in eine Steckeröffnung (37) an der Kunststoffstrangkomponente (1) umfassen.

6. Dichtungsanordnung nach einem der Ansprüche 3 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die sich entlang der Kunststoffstrangkomponente (1) erstreckenden Dichtungsstrangkomponenten (2,3) eine erste Komponente (2) zur Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe auf der Außenseite und eine zweite Komponente (3) zur Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe auf der Innenseite umfassen.

7. Dichtungsanordnung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die erste Komponente (2) ferner zur Abdichtung einer die Fahrzeugfensterscheibe

(8) aufweisenden Fahrzeugtür gegen den Türrahmen (25) vorgesehen ist.

8. Dichtungsanordnung nach Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass die mit der Kunststoffstrangkomponente (1) verbindbaren ersten und zweiten Komponenten (2,3) ferner zueinander im Abstand jeweils mit Fensterrahmenschenkeln einer Fahrzeugtür verbindbar sind.

9. Dichtungsanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Strangkomponente (1) aus Kunststoff ferner mit einer B-Säulenverblendung (6) verbindbar ist, die an die Kunststoffstrangkomponente (1) quer zur Stranglängsrichtung ansteckbar ist, insbesondere einrastend ansteckbar.

10. Dichtungsanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Strangkomponente (1) aus Kunststoff ferner mit einem zur Montage an einer A-Säule oder C-Säule vorgesehenen Bauteil (7), insbesondere einem umspritzten Dreieckfenster, verbindbar ist.

11. Dichtungsanordnung nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass die B-Säulenverblendung (6) oder das Bauteil (7) mit Einrichtungen zur Halterung und Führung einer vertikal verlaufenden Dichtungsstrangkomponente (3,4,5) aufweist.

12. Dichtungsanordnung nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein vertikal verlaufender Abschnitt der die Fahrzeugfensterscheibe (8) auf der Innenseite abdichtenden zweiten Komponente (3) durch die Halterungs- und Führungseinrichtungen der B-Säulenverkleidung (6) gehalten ist.

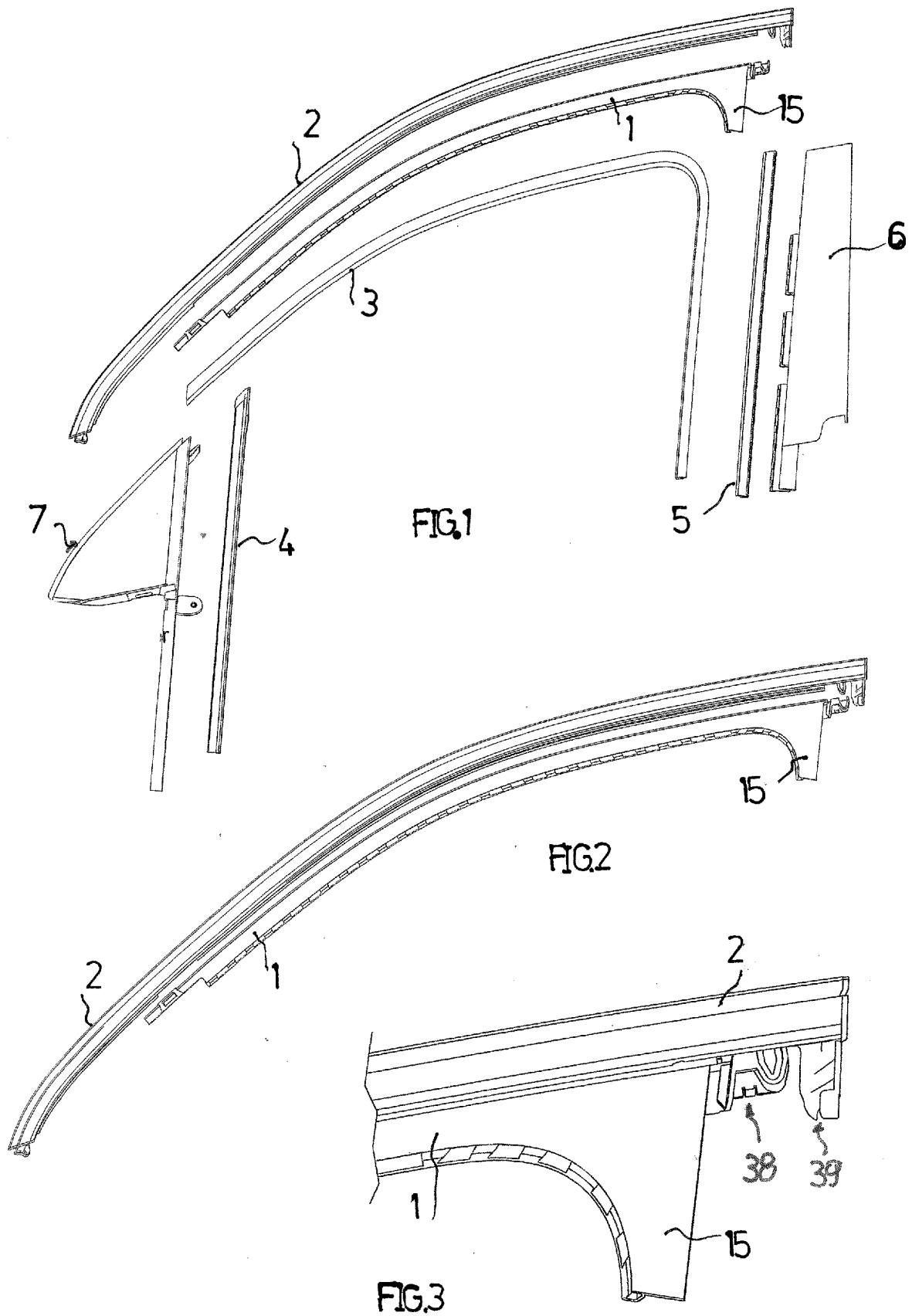
13. Dichtungsanordnung nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Abschnitt der zweiten Komponente mit einem Steckerteil (26) in eine Steckeraufnahme (32) an der B-Säulenverkleidung (6) einsteckbar ist.

14. Dichtungsanordnung nach einem der Ansprüche 11 bis 13, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Halte- und Führungseinrichtungen der B-Säulenverkleidung (6) einen Aufnahmeschacht (29) für eine vertikal verlaufende Dichtungsstrangkomponente (5) zur Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe (8) auf der Außenseite aufweisen.

15. Dichtungsanordnung nach einem der Ansprüche 10 bis 14, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bauteil (7) eine U-Profilsschiene (17) zur Aufnahme einer U-förmigen Dichtungsstrangkomponente (4) zur innen- und außenseitigen Abdichtung der Fahrzeugfensterscheibe (8) umfassen.

Es folgen 6 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen



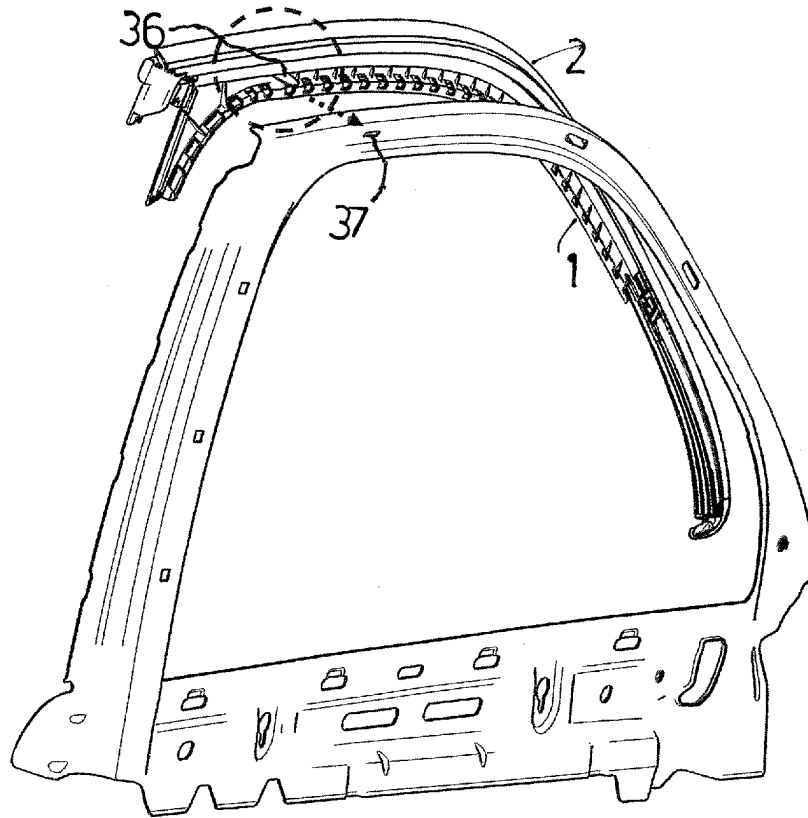


FIG. 4

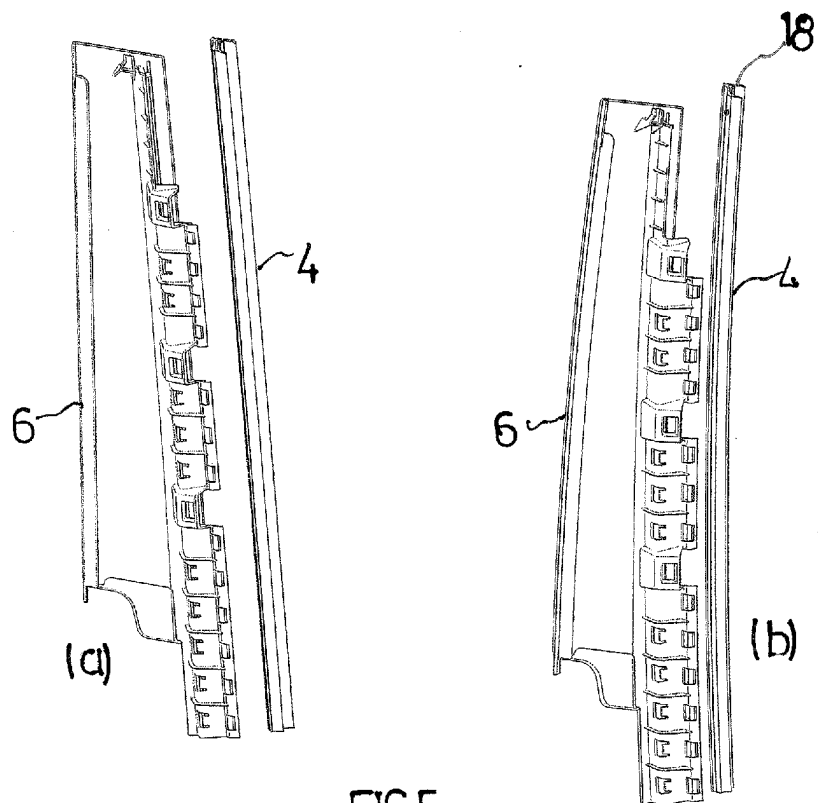
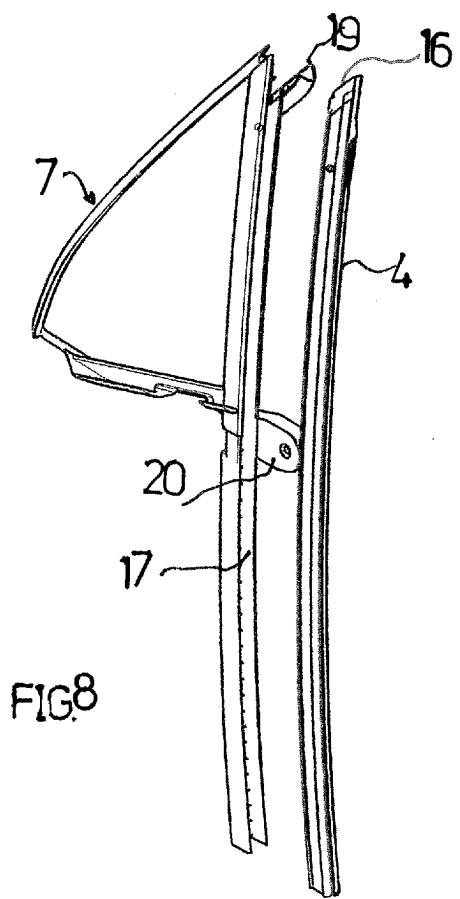
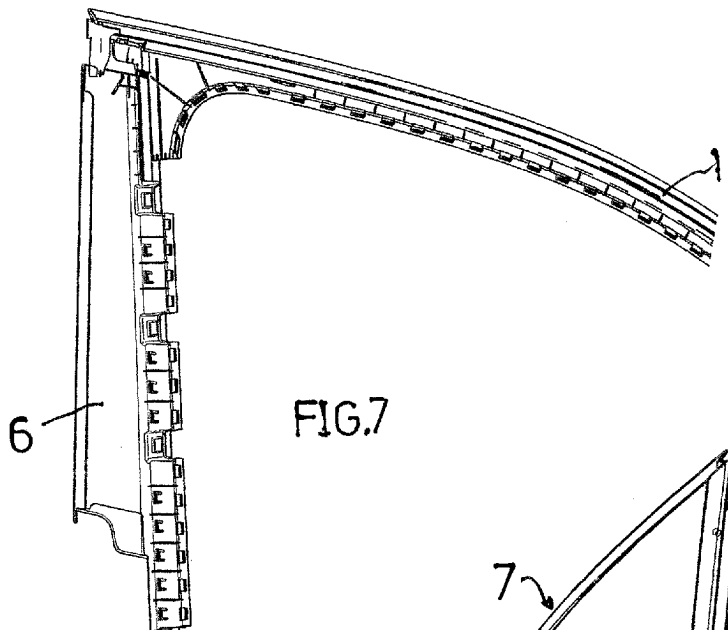
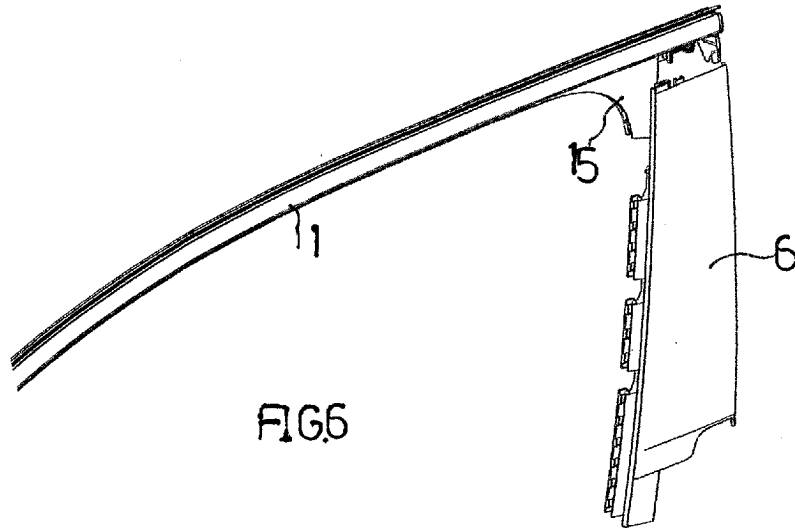


FIG. 5



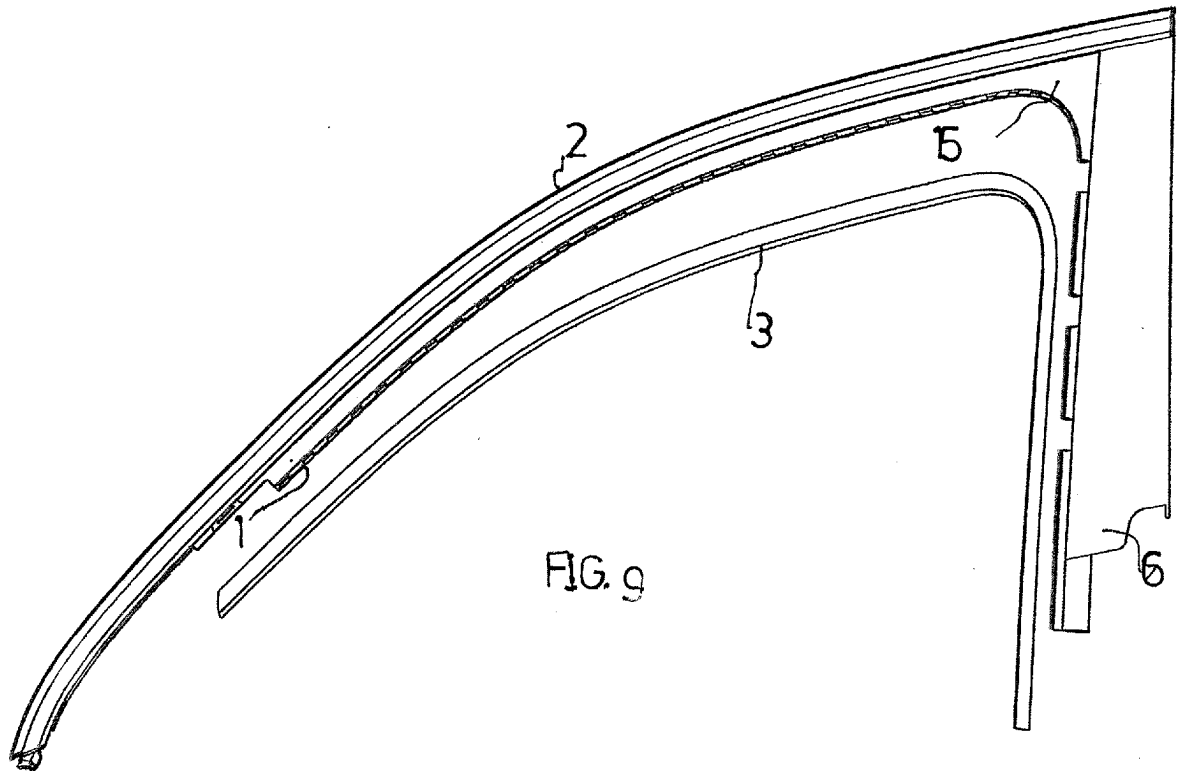


FIG. 9

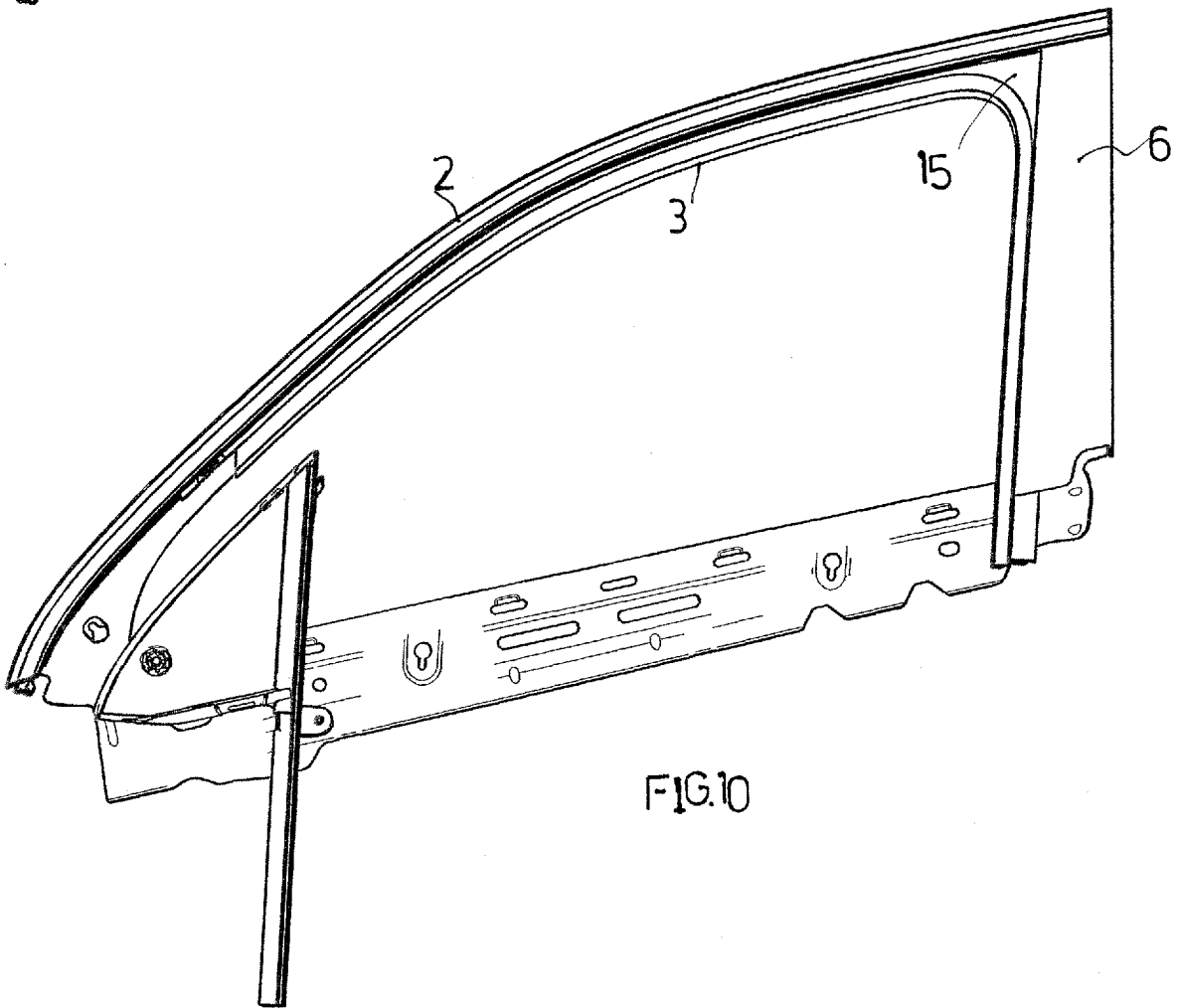


FIG. 10

